



Der Herbst ist bereits in die Gärten eingezogen und das Saisonende steht für der Tür. Die Bäume färben sich bunt und die Blätter fallen. Termine über die Abholung der Laubsäcke werden von den Kolonievorstehenden ausgehangen.

WICHTIG FÜR ALLE:

Die Abkippstation bekommt Ende Oktober / Anfang November ein neues Schloss und steht bis Saisonstart im März 2026 nicht zur Verfügung!

Die Arbeit im Garten ist jedoch noch lange nicht vorbei! Es laufen nun bereits die Vorbereitungen für den Herbst und Winter und auch schon für die neue Saison 2026.

Aussäen und Pflanzen im Oktober

Von Oktober bis Dezember können noch Zwiebelblumen gepflanzt werden. Der Herbst ist die optimale Pflanzzeit, da die Zwiebeln noch Wurzeln ausbilden können und somit zum nächsten Jahr einen guten Start für die Blüten haben.

Obstbäume und Beerensträucher:

Vor dem ersten Frost können noch Obstbäume gesetzt werden. Die Bäume bilden dann Faserwurzeln, diese helfen bei der Aufnahme von Wasser und Nährstoffen aus dem Boden.

Obst und Gemüse:

Folgende Gemüsesorten vertragen auch tiefere Temperaturen und können mit einem Schutz bis zum ersten Bodenfrost in der Erde bleiben:
Brokkoli, Endivien, Karotten, Pastinaken, Rettich oder auch Rote Beete.

Lauch, Grünkohl und Rosenkohl können auch über den Frost hinaus im Beet bleiben und nach Bedarf geerntet werden.



www.pixabay.de

Veranstaltungstipp:

**03. Oktober Schrebermarkt mit Apfelpresse bei uns im Verein.
10 bis 16 Uhr**



Checkliste für den Oktober

Was gibt es sonst noch zu tun im Oktober?

Auch im Oktober gilt: lieber Gründüngung - als leerstehende Beete.

Oder es können winterharte Sorten ausgesät werden wie z.B. Saubohnen, Herbst- oder japanische Zwiebel, sowie Knoblauch.

Für gute Erde aus dem eigenen Garten

Ende des Monats sollte der Kompost nochmals umgesetzt und reifer Kompost kann noch auf die Beete aufgebracht werden.

Bitte denkt an unsere Wildvögel, Insekten und Igel

Viele Vögel bleiben bei uns in Deutschland und freuen sich über eine Zufütterung mit artgerechtem und energiereichem Vogelfutter.

Stauden ruhig im Herbst noch nicht zurückschneiden – Vögel suchen sich noch Samen und viele Insekten finden Schutz und Zuflucht in den stehen gebliebenen Stängeln. Wenn dann im nächsten Frühjahr geschnitten wird, das Schnittgut noch einige Tage liegen lassen, damit sich die Insekten einen neuen Unterschlupf suchen können.



www.pixabay.de



www.pixabay.de

Igel freuen sich über einen Blätter- oder Reisighaufen, der den Winter über einfach liegen bleibt. Im Frühjahr – vor dem Aufräumen - vorsichtig schauen, ob dort noch ein Wintergast schläft.

Aus den Träumen des Frühlings wird im Herbst Marmelade gemacht.
Peter Bamm (deutscher Schriftsteller)

Wir wünschen allen einen schönen und kunterbunten Oktober!

Eure Fachberatung
Claudia, Kerstin und Katrin

Claudia + Kerstin Ritscher + Katrin Ringeis
Fachberaterinnen KlGV 142 – Horner Marsch e.V.
gartenfachberater@klgv-142.de – www.klgv-142.de



Ein kleines Kraut in den Beeten, dass uns die Vögel gebracht haben, ist das behaarte Schaumkraut (lat. Cardamine Hirsute). Ich betrachte es diesen Monat näher. Ein leicht irritierender Name, denn Haare lassen sich nicht finden. Der Bezug auf Schaum stammt von Larven der Schaumzikade, die bevorzugt das Schaumkraut für die Aufzucht nutzt. In früheren Zeiten wurde es als Zeichen des Neubeginns und der Fruchtbarkeit gedeutet.

Wie erkenne ich das behaartes Schaumkraut?

Kleine nierenförmige Blätter, die gegenüber an einem Stengel wie eine Fieder wachsen. Es hat kleine weiße kreuzförmig angeordnete Blüten. Die Blätter schmecken leicht scharf, je nach Größe auch etwas mehr. Die kleinen reifen Schoten mit den Samen springen bei Berührung auf und verteilen ihre winzigen schwarzen Körner in die Umgebung.



Katrin Ringeis

Was kann ich alles verwenden und wie?

Die Blätter, Blüten und auch Samen lassen sich superfrisch verwenden. Die enthaltenen Senfölglycoside wirken entzündungshemmend, antibakteriell und schleimlösend. Das Schaumkraut enthält neben Vitamin C, Eisen, Kalzium, Zink und Selen auch Bitterstoffe. Einige Bestandteile sind hitzempfindlich, daher immer frisch verwenden. Es findet sich fast das ganze Jahr in Gärten und an feuchten Plätzen. Die Senfölglycoside unterstützen deine Niere bei der Entgiftung und regen die Lebertätigkeit an.

Rezept

Ein paar Pflanzen abwaschen, klein schneiden und dann in einen Kräuterdip, aufs Butterbrot, Frischkäse aufpeppen oder als Salattopping. Hin und wieder snacke ich es einfach im Garten.

Wenn du eine Erkältung hast, dann sammle gern davon und genieße die heilsame Schärfe.

Als Tee sparsam verwendet unterstützt es das Durchspülen der Nieren.

Achtung: Schwangere und stillende Frauen sollten diesen Tee nicht trinken.

Bei Fragen kommt einfach auf mich zu und lassen wir uns von der Natur verzaubern.

Es grüßt herzlich

Katrin